



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 1072
Sitzung vom 11/12/2019 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Arnold Schuler
Giuliano Vettorato
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Waltraud Deeg
Maria Hochgruber Kuenzer
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Projekt für die Eröffnung einer
Schottergrube auf den Gp. 598/1 und
598/75 in der K.G. Gais in der Gemeinde
Gais.

Antragsteller: BWR G.m.b.H.

Oggetto:

Progetto per l'apertura di una cava di ghiaia
sulle p.f. 598/1 e 598/75 nel C.C. Gais nel
comune di Gais.

Proponente: BWR Srl.

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Projekt für die Eröffnung einer Schottergrube auf den Gp. 598/1 und 598/75 der K.G. Gais in der Gemeinde Gais.

Antragsteller: BWR G.m.b.H.

Die Landesregierung hat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis genommen:

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, "Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 20.12.2018 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Eröffnung einer Schottergrube auf den Gp. 598/1 und 598/75 in der K.G. Gais in der Gemeinde Gais eingereicht.

Die Arbeitsgruppe im Umweltbereich hat am 26.07.2019 den Untersuchungsbericht ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit seitens des Umweltbeirates zu ermöglichen.

Zum gegenständlichen Bauvorhaben sind insgesamt 21 Stellungnahmen bzw. Bemerkungen seitens der Öffentlichkeit eingegangen - allerdings außerhalb des vom Gesetz vorgeesehenen Termins. In den Stellungnahmen beanstanden die Einbringer - kurz zusammengefasst - die durch den Materialabbau verursachte Lärm und Staubbelastung, den erhöhten LKW Verkehr durch den Abtransport des Materials, den Verlust einer beliebten Naherholungszone, Belastungen durch Radon sowie die Dauer der beantragten Abbautätigkeit.

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 12/2019 vom 07.08.2019, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- Die Schottergrube liegt in unmittelbarer Nähe zum Werk der Fa. BWR in welcher die Verarbeitung des Schotters erfolgen soll. Durch diesen kurzen Transportwege werden die Umweltauswirkungen durch den LKW-Verkehr reduziert;
- Die in zahlreichen Stellungnahmen befürchteten Belastungen der Anrainer durch Staub und Lärm durch den Abbau

Progetto per l'apertura di una cava di ghiaia sulle p.f. 598/1 e 598/75 C.C. Gais nel comune di Gais.

Proponente: BWR Srl.

La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:

La legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, "valutazione ambientale per piani, programmi e progetti" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 20.12.2018 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale per l'apertura di una cava di ghiaia sulle p.f. 598/1 e 598/75 nel C.C. Gais nel comune di Gais.

Il gruppo di lavoro in materia ambientale ha emesso in data 26.07.2019 la relazione istruttoria, secondo la quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Circa il progetto sono stati presentati 21 osservazioni - tuttavia fuori termine. Nelle osservazioni riassunti brevemente - viene contestato l'inquinamento causato dal rumore e dalle polveri, l'incremento del traffico tramite camion per l'asporto del materiale, la perdita di una zona ricreativa, l'inquinamento dal gas radon ed il lungo periodo di coltivazione della cava. .

Il comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 12/2019 del 07.08.2019, riguardo la compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- La cava è ubicata nelle immediate vicinanze dell'impianto di lavorazione della BWR. Con le brevi distanze si riducono le ripercussioni ambientali causate dal traffico dei camion.
- L'inquinamento causato dal rumore e dalle polveri temuto nelle osservazioni può essere mitigato tramite diverse mi-

kann durch verschiedene Maßnahmen, wie der Errichtung eines Erddammes, Befestigung der Verbindungsstraße zum Werk, Befeuchtung des Materials usw. minimiert werden;

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet.

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 12/2019 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgenden Auflagen gestellt:

1. Grenzsteine, Grenzzeichen und trigonometrische Punkte dürfen nicht beschädigt bzw. entfernt werden.
2. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
3. Im Süden und im Osten der Schottergrube muss ein mindestens 3 m hoher Erddamm errichtet und mit Laubbäumen bepflanzt werden.
4. Der Damm im Osten entlang des Wanderweges muss 2 m innerhalb des Zaunes errichtet werden, um den natürlichen Heckengürtel bestehend aus Berberitzen und anderen Sträuchern zu erhalten.
5. Das gesamte im Gemeindegebiet anfallende Aushubmaterial muss abgelagert werden dürfen.
6. Der Güllebehälter muss immer zugänglich und angemessen gesichert in Betrieb bleiben können.
7. Auf der Straße zur Schottergrube müssen staubmindernde Maßnahmen getroffen werden z.B. Aufbringen einer hydraulisch gebundene Tragschicht, Hackschnitzelschicht oder Bewässerung.
8. Die Fläche muss eingezäunt und von Un-

sure come realizzazione di un vallo, copertura della strada d'accesso all'impianto di lavorazione, irrigazione del materiale ecc.

- il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale.

Il comitato ambientale nel succitato parere n. 12/2019 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:

1. Cippi, segni di confine e punti trigonometrici non devono essere danneggiati o rimossi.
2. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
3. A sud ed a est della cava deve essere eretto un argine con terra dell'altezza minima di 3 m e piantate delle latifoglie.
4. L'argine a est, lungo il sentiero, deve essere realizzato all'interno e a 2 metri dallo steccato in modo da non intaccare la siepe naturale composta da crespini, cespugli ed arbusti.
5. Deve essere concesso il deposito di tutto il materiale di scavo inerte proveniente dal comune di Gais.
6. Il contenitore di liquame deve restare sempre accessibile, accuratamente consolidato e funzionante.
7. Per impedire la diffusione di polveri devono essere applicate norme di prevenzione mediante copertura con uno strato legato idraulicamente, cippato oppure adeguata irrigazione.
8. L'area deve essere delimitata e resa in-

befugten abgesperrt werden.

9. Die Wiederherstellung des Geländes nach dem Abbau und Auffüllen der Baulose muss unregelmäßig und naturnah erfolgen.
10. Die Kulturgattung nach der Renaturierung muss wieder bestockte Wiese und Weide sein.
11. Während und nach der Durchführung der Arbeiten sind die Anweisungen zu befolgen, welche die Forstbehörde in forstlich-hydrogeologischer Hinsicht erteilt.
12. Durch den Betrieb der Schottergrube dürfen die Lärmgrenzwerte der externen Lärmbelastung gemäß Art. 10 des LG. 05/12/2012 Nr. 20 nicht überschritten werden: für das nächstgelegene Wohnhaus 55 dB(A) bei Tag (06.00 - 22.00 Uhr) und für das nächstgelegene Gebäude in der Gewerbezone 65 dB(A) bei Tag (06.00 - 22.00 Uhr).
13. Entlang der Westseite des Gewerbegebietes muss ebenfalls eine 2 Meter hoher Erdwall errichtet und entsprechend begrünt werden.
14. Während der Wiederauffüllungsphase muss ein Radlader mit einer Schalleistung Lw verwendet werden, die der des Baggers entspricht.
15. Um die Staubentwicklung durch die Schottergrube zu verhindern müssen die Bestimmungen laut Abschnitt D, Zweiter Teil, Anhang C des Landesgesetzes 8/2000 eingehalten werden.
16. Zur ganzjährigen Wasserversorgung (Sommer und Winter) der Sprinkler- und Bewässerungsanlage für die Befeuchtung des Areals der Schottergrube und des Begrenzungswalles, muss eine geeignete Wasserleitung errichtet werden.
17. Der Abbau muss sukzessiv in Sektoren erfolgen, wobei jeweils maximal 1/4 der Gesamtabbaufläche offenbleiben darf. Die wiederaufgefüllten Flächen müssen gemäß Projekt renaturiert werden.
18. Die Wiederauffüllung im Grenzbereich zu der Bp.546 und den Gpp.598/61 und /62

accessibile ai non addetti.

9. Il riempimento dei vari lotti ed il ripristino al termine dei lavori, deve essere eseguito in modo assolutamente naturale rispettando la morfologia originaria.
10. La coltura originaria deve restare e precisamente prato e pascolo alberato.
11. Nel corso e dopo l'ultimazione dei lavori devono essere osservate le indicazioni che l'autorità forestale riterrà utile predisporre ai fini idrogeologici-forestali.
12. Nell'esercizio della cava di ghiaia dovranno essere rispettati i valori limite relativamente all'inquinamento acustico esterno, ai sensi dell'art. 10 della L.P. 05/12/2012 n. 20: per la casa abitativa più vicina 55 dB(A) nelle ore diurne (ore 06.00 - 22.00) e per l'edificio più vicino in zona produttiva 65 dB(A) nelle ore diurne (ore 06.00 - 22.00).
13. Dovrà essere eretto un vallo di 2 metri, opportunamente rinverdito, anche lungo il lato ovest della cava che costeggia la zona produttiva.
14. Nella fase di deposito dovrà essere utilizzata una pala gommata di potenza sonora Lw uguale a quella dell'escavatore.
15. Per impedire la diffusione di polveri all'esterno della cava devono essere applicate le disposizioni dell'allegato C, parte II, sezione D della legge provinciale 8/2000.
16. Dovrà essere realizzata una condotta per l'approvvigionamento dell'acqua in modo da assicurare durante tutto l'arco dell'anno (compresi i mesi invernali), una portata d'acqua sufficiente a garantire l'umidificazione di tutto l'areale di scavo, ivi compresa l'irrigazione sistematica dei valli perimetrali.
17. La coltivazione dovrà avvenire successivamente a settori, lasciando aperta al massimo 1/4 dell'area complessiva. Le aree riempite dovranno essere rinaturizzate secondo il progetto.
18. Il riempimento nella fascia lungo il confine con le p.ed.546 e le pp.ff.598/61 e /62 deve essere realizzato conformemen-

muss nach ursprünglichem Geländeverlauf bis zur Grundstücksgrenze erfolgen.

te alla topografia originaria.

- | | |
|--|---|
| <p>19. Der südliche Grenzbereich, der gemäß Zusatzunterlagen vom 19.07.2019 von der Abbaufäche ausgespart werden soll, ist mit einem unregelmäßigen Baum- und Heckenbestand bestockt. Auf diesem Gelände soll, mit dem aus dem ersten Baulos entnommenem Mutterboden ein Schutzwall errichtet werden, der für die Dauer der Konzession als Milderungsmaßnahme bepflanzt wird. Die Wirksamkeit der Maßnahme wird angesichts der Entfernung zu den Baulosen auf denen der Abbau erfolgt, der bestehenden Bestockung und der Dauer der Ablagerung in Bezug auf den Erhalt des Mutterbodens angezweifelt. Die bestehenden Gruppen müssen demnach erhalten werden und vor Beginn der Abbauarbeiten mit einer strukturierten Hecke und mit Laubgehölz bis zur Trasse der Druckrohrleitung - und ggf. bis zur Grenze der Gp.953/1 am Mühlbach - hin verdichtet werden, damit sie sich bis zum Abbaubeginn im letzten Baulos wirksam entwickeln können. Der Schutzdamm der letzten Baulose muss innerhalb der ermächtigten Fläche errichtet werden.</p> <p>20. Die Unterteilung der Baulose 7 und 8 in kleineren Abschnitten in Anlehnung an die vorhergehenden scheint zur Milderung der Auswirkungen angebracht zu sein.</p> <p>21. Das Rekultivierungsprojekt im Bereich der Abbaufächen 7 und 8 muss an die Zusatzunterlagen vom 19.07.2019 und an die gegenständlichen Vorschriften angepasst werden. Die Renaturierungsmaßnahmen müssen mit Landschaftsökologischer Baubegleitung umgesetzt und fortlaufend dokumentiert werden; ein entsprechender Endbericht muss bei der Bauabnahme vorgelegt werden.</p> <p>22. Es sind die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Verunreinigungen zu treffen, im Besonderen bei den Wartungsarbeiten und beim Tanken der Maschinen sowie bei der Lagerung von Treibstoff, gemäß den Bestimmungen des Art. 45 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 oder des Ministerialdekretes vom 22.11.2017.</p> <p>23. Die vorgesehenen Wiederauffüllungen</p> | <p>19. La fascia di confine meridionale, che in base agli elaborati in data 19.07.2019 viene stralciata dall'area di cava, è coperta da gruppi irregolari di vegetazione arbustiva ed arborea. In questo ambito è prevista la realizzazione di un vallo, costituito dal materiale umifero proveniente dalla copertura superficiale del primo lotto, destinato ad essere piantumato quale misura di mitigazione per la durata della concessione. In considerazione della distanza dall'iniziale fronte di cava, dell'attuale copertura del suolo e del notevole lasso di tempo previsto per conservazione del materiale umifero, si avanzano perplessità riguardo all'efficacia della proposta. I gruppi esistenti vanno pertanto conservati e prima dell'inizio dei lavori completati mediante la piantumazione di arbusti e latifoglie fino al tracciato della condotta idroelettrica - ed eventualmente fino alla p.f.953/1 del Rio Molino - a formare una cortina continua che possa svilupparsi efficacemente in vista dell'ultimo lotto. Il vallo di protezione dei lotti finali deve essere realizzato all'interno dell'area concessionata.</p> <p>20. Quale misura di mitigazione sembra opportuna la suddivisione dei lotti n.7 e 8 in superfici di estensione analoga ai lotti precedenti.</p> <p>21. Il progetto di ricoltivazione deve essere adeguato nei lotti 7 e 8 alla documentazione integrativa di data 19.07.2019 e alle presenti prescrizioni. Le misure rinaturazione previste devono essere accompagnate dalla direzione dei lavori ecologico - paesaggistica e documentate nelle singole fasi; in sede di collaudo deve essere presentata una relazione finale.</p> <p>22. Sono da prendere le necessarie misure di precauzione al fine di evitare inquinamenti, in particolare durante lavori di manutenzione e rifornimento delle macchine operatrici, nonché per lo stoccaggio di carburante, che deve essere conforme alle prescrizioni dell'art. 45 della legge provinciale 18.06.2002, n. 8 o al decreto ministeriale del 22.11.2017.</p> <p>23. I riempimenti previsti devono essere ese-</p> |
|--|---|

dürfen ausschließlich durchgeführt werden:

- mit unbelastetem Aushubmaterial;
- in Ausnahmefällen, mit Ermächtigung des Amtes für Abfallwirtschaft, mit überschüssigen Recyclingbaustoffen aus Recyclinganlagen, welche frei von nichtmineralischen Störstoffen sein müssen. Außerdem muss zuvor ein Auslaugtest gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über die Recyclingbaustoffe durchgeführt und die entsprechenden Befunde dem Amt für Abfallwirtschaft übermittelt werden.
- mit Schlämmen aus Schotterwaschanlagen unter Anwendung der abfallrechtlichen Genehmigungsverfahren.

24. Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautionshöhe von € 300.000 (auch in Form einer Bankgarantie) beim Amt für Industrie und Gruben zu hinterlegen.

25. Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Abbaus bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Festgestellt, dass in der Gemeinde Gais Anfang November eine Bürgerbefragung über die gegenständliche Schottergrube stattgefunden hat, anlässlich der sich die Bevölkerung mehrheitlich für die sogenannte Variante B, d. h. für eine größere Entfernung (ca. 450 m) zum Siedlungsbereich ausgesprochen hat;

In Anbetracht der Tatsache, dass sich diese Variante B nur zum Teil mit der Abbaufäche des eingereichten Projektes überschneidet;

Dies vorausgeschickt,

beschließt die Landesregierung:

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. vorerst nur dem Schotterabbau auf der sogenannten Schnittmengenfläche zuzustimmen, die bereits im bisherigen Projekt enthalten war und in der Bürgerbefragung gutgeheißen worden ist;
2. sich nicht zur dorfwärts gelegenen Teilfläche, die in der Volksbefragung nicht befürwortet worden ist, zu äußern;
3. dem Antragsteller BWR G.m.b.H. die Möglichkeit einzuräumen, innerhalb eines für

guiti esclusivamente:

- con materiale inerte proveniente da scavi;
- in casi eccezionali, con l'autorizzazione dell'Ufficio Gestione rifiuti, con materiali edili riciclati privi di materiali incompatibili provenienti da impianti di riciclaggio. Preventivamente deve essere eseguito un test di cessione secondo le disposizioni legislative sui materiali edili riciclati e le relative certificazioni devono essere inoltrate all'Ufficio Gestione rifiuti.
- con fanghi provenienti da impianti di lavaggio inerti, applicando le procedure autorizzative in materia di rifiuti.

24. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di cui sopra deve essere versata una cauzione di € 300.000 anche sotto forma di fideiussione bancaria presso l'ufficio Industria e cave.

25. Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata la cava, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

Costatato che agli inizi di novembre nel comune di Gais si è svolta una consultazione popolare sulla cava in questione, il cui esito a maggioranza favorisce la cosiddetta variante B, cioè un sito con la cava spostata a circa 450 m dall'ambito insediativo;

In considerazione del fatto che tale variante B coincide solo in parte con l'area di estrazione del progetto presentato;

La Giunta provinciale delibera:

a voti unanimi legalmente espressi:

1. acconsente, per il momento, all'attività di estrazione di ghiaia sulla cosiddetta area di intersezione già parte del progetto originario ed approvato dalla consultazione popolare;
2. non si esprime in merito alla parte dell'area più vicina al paese, che non è stata approvata dalla consultazione popolare;
3. dà al proponente BWR Srl la possibilità di presentare, entro un tempo ragionevole

die Ausarbeitung angemessenen Zeitraumes ein Varianteprojekt einzureichen, und zwar im Rahmen der durch die Bürgerbefragung hervorgebrachten Lösung („Variante B“).

per la relativa predisposizione, un progetto di variante limitatamente alla soluzione risultante dalla consultazione popolare (“variante B”).

4. folgende Bedingungen aufgrund der reduzierten Abbaufäche vorzuschreiben:

- Grenzsteine, Grenzzeichen und trigonometrische Punkte dürfen nicht beschädigt bzw. entfernt werden.
- Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
- Das gesamte im Gemeindegebiet anfallende Aushubmaterial muss abgelagert werden dürfen.
- Auf der Straße zur Schottergrube müssen staubmindernde Maßnahmen getroffen werden z.B. Aufbringen einer hydraulisch gebundene Tragschicht, Hackschnittschicht oder Bewässerung.
- Die Fläche muss eingezäunt und von Unbefugten abgesperrt werden.
- Die Wiederherstellung des Geländes nach dem Abbau und Auffüllen der Baulose muss unregelmäßig und naturnah erfolgen.
- Die Kulturgattung nach der Renaturierung muss wieder bestockte Wiese und Weide sein.
- Während und nach der Durchführung der Arbeiten sind die Anweisungen zu befolgen, welche die Forstbehörde in forstlich-hydrogeologischer Hinsicht erteilt.
- Durch den Betrieb der Schottergrube dürfen die Lärmgrenzwerte der externen Lärmbelastung gemäß Art. 10 des LG. 05/12/2012 Nr. 20 nicht überschritten werden: für das nächstgelegene Wohnhaus 55 dB(A) bei Tag (06.00 - 22.00 Uhr) und für das nächstgelegene Gebäude in der Gewerbezone 65 dB(A) bei Tag (06.00 - 22.00 Uhr).
- Entlang der Westseite des Gewerbegebietes muss ein 2 Meter hoher Erdwall

4. di imporre in base alla ridotta area di estrazione le seguenti prescrizioni:

- Cippi, segni di confine e punti trigonometrici non devono essere danneggiati o rimossi.
- L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
- Deve essere concesso il deposito di tutto il materiale di scavo inerte proveniente dal comune di Gais.
- Per impedire la diffusione di polveri devono essere applicate norme di prevenzione mediante copertura con uno strato legato idraulicamente, cippato oppure adeguata irrigazione.
- L'area deve essere delimitata e resa inaccessibile ai non addetti.
- Il riempimento dei vari lotti ed il ripristino al termine dei lavori, deve essere eseguito in modo assolutamente naturale rispettando la morfologia originaria.
- La coltura originaria deve restare e precisamente prato e pascolo alberato.
- Nel corso e dopo l'ultimazione dei lavori devono essere osservate le indicazioni che l'autorità forestale riterrà utile predisporre ai fini idrogeologici forestali.
- Nell'esercizio della cava di ghiaia dovranno essere rispettati i valori limite relativamente all'inquinamento acustico esterno, ai sensi dell'art. 10 della L.P. 05/12/2012 n. 20: per la casa abitativa più vicina 55 dB(A) nelle ore diurne (ore 06.00 - 22.00) e per l'edificio più vicino in zona produttiva 65 dB(A) nelle ore diurne (ore 06.00 - 22.00).
- Dovrà essere eretto un vallo di 2 metri, opportunamente rinverdito,

errichtet und entsprechend begrünt werden.

- Während der Wiederauffüllungsphase muss ein Radlader mit einer Schalleistung Lw verwendet werden, die der des Baggers entspricht.
- Um die Staubentwicklung durch die Schottergrube zu verhindern müssen die Bestimmungen laut Abschnitt D, Zweiter Teil, Anhang C des Landesgesetzes 8/2000 eingehalten werden.
- Zur ganzjährigen Wasserversorgung (Sommer und Winter) der Sprinkler- und Bewässerungsanlage für die Befeuchtung des Areals der Schottergrube und des Begrenzungswalles, muss eine geeignete Wasserleitung errichtet werden.
- Die Wiederauffüllung im Grenzbereich zu der Bp.546 und den Gpp.598/61 und /62 muss nach ursprünglichem Geländeverlauf bis zur Grundstücksgrenze erfolgen.
- Die Renaturierungsmaßnahmen müssen mit Landschaftsökologischer Baubegleitung umgesetzt und fortlaufend dokumentiert werden; ein entsprechender Endbericht muss bei der Bauabnahme vorgelegt werden.
- Es sind die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Verunreinigungen zu treffen, im Besonderen bei den Wartungsarbeiten und beim Tanken der Maschinen sowie bei der Lagerung von Treibstoff, gemäß den Bestimmungen des Art. 45 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 oder des Ministerialdekretes vom 22.11.2017.
- Die vorgesehenen Wiederauffüllungen dürfen ausschließlich durchgeführt werden:
 - mit unbelastetem Aushubmaterial;
 - in Ausnahmefällen, mit Ermächtigung des Amtes für Abfallwirtschaft, mit überschüssigen Recyclingbaustoffen aus Recyclinganlagen, welche frei von nichtmineralischen Störstoffen sein müssen. Außerdem muss zuvor ein Auslaugtest gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über die Recyclingbaustoffe durchgeführt und die

lungo il lato ovest della cava che costeggia la zona produttiva.

- Nella fase di deposito dovrà essere utilizzata una pala gommata di potenza sonora Lw uguale a quella dell'escavatore.
- Per impedire la diffusione di polveri all'esterno della cava devono essere applicate le disposizioni dell'allegato C, parte II, sezione D della legge provinciale 8/2000.
- Dovrà essere realizzata una condotta per l'approvvigionamento dell'acqua in modo da assicurare durante tutto l'arco dell'anno (compresi i mesi invernali), una portata d'acqua sufficiente a garantire l'umidificazione di tutto l'areale di scavo, ivi compresa l'irrigazione sistematica dei valli perimetrali.
- Il riempimento nella fascia lungo il confine con le p.ed.546 e le pp.ff. 598/61 e /62 deve essere realizzato conformemente alla topografia originaria.
- Le misure rinaturazione previste devono essere accompagnate dalla direzione dei lavori ecologico – paesaggistica e documentate nelle singole fasi; in sede di collaudo deve essere presentata una relazione finale.
- Sono da prendere le necessarie misure di precauzione al fine di evitare inquinamenti, in particolare durante lavori di manutenzione e rifornimento delle macchine operatrici, nonché per lo stoccaggio di carburante, che deve essere conforme alle prescrizioni dell'art. 45 della legge provinciale 18.06.2002, n. 8 o al decreto ministeriale del 22.11.2017.
- I riempimenti previsti devono essere eseguiti esclusivamente:
 - con materiale inerte proveniente da scavi;
 - in casi eccezionali, con l'autorizzazione dell'Ufficio Gestione rifiuti, con materiali edili riciclati privi di materiali incompatibili provenienti da impianti di riciclaggio. Preventivamente deve essere eseguito un test di cessione secondo le disposizioni legislative sui materiali edili riciclati e le relative certificazioni devono essere inoltrate al-

entsprechenden Befunde dem Amt für Abfallwirtschaft übermittelt werden.

- mit Schlämmen aus Schotterwaschanlagen unter Anwendung der abfallrechtlichen Genehmigungsverfahren.

- Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautionshöhe von € 100.000 (auch in Form einer Bankgarantie) beim Amt für Industrie und Gruben zu hinterlegen.
- Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Abbaus bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

5. diesen Beschluss auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

l'Ufficio Gestione rifiuti.

- con fanghi provenienti da impianti di lavaggio inerti, applicando le procedure autorizzative in materia di rifiuti.

- A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di cui sopra deve essere versata una cauzione di € 100.000 anche sotto forma di fideiussione bancaria presso l'ufficio Industria e cave.
- Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata la cava, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

5. di pubblicare la presente delibera sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 13/12/2019 10:36:26 Il Direttore d'ufficio
GAENSBACHER PAUL

Der Abteilungsdirektor 13/12/2019 11:38:43 Il Direttore di ripartizione
RUFFINI FLAVIO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

Dieser Beschluss sieht keine
Feststellung von Einnahmen vor/ La
presente delibera non dà luogo ad
accertamento di entrate

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 17/12/2019 14:36:12 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen 17/12/2019 14:16:54 Il direttore dell'Ufficio entrate
CASTLUNGER LUDWIG

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

17/12/2019

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

17/12/2019

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

11/12/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma